manuscript
15. Jh.
Seite 180v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

Das ist die chunig die von
dauiten chomen vnd mein
gepot nicht behalten als ge
schach pey der chunig zeiten
Achas manasses vnd sedechie.

Si iustitias meas propha
nauerint et mandata mea

Und das si mein ösnechte w
mein gepot nicht pehüetten
als etleich teten die di abtgot
an petten vnd sew in gotes
tempt satzten der weissagt sp

Visitabo in virga iniquitates
eorum et in verberibus peccata

So wird ich mit dem pesem
rü vmrechtchait varn non
men vnd besuch in plegen
ir sünt als ob got sprech ich
wird sew pessern mit man
gen nöten vnd wird sew doch
nicht gar vertilgen vnd
das gesach aller marst do da
chunig Ezechias gefangen
ward vnd hinz babilom
gefürt ward die weil was
dauitz chunkreich vnderua
ren das nicht chunig vn
der den Juden was doch spra
ch unser her dar nach also

misericordiam autem meam non
dispergam a eo neque nocebo in veritate

Aber mein parmherzichait ver
ir ich ab im nicht strain das ist
ich wird mein parmung nicht
aller ding von sainem geslecht no
men vnd ich wird im nicht sch
den in meiner warhait das ist ich
pin war er got also pehalt ich di
uiten mit warhait mein gelaiz
der weissagt spruch darnach also

neque profanabo testamentum
meum et quod procedit de labiis meis

Ich wird auch nicht ösnechte
mein geschäft vnd die wart die
von meinem munde gent die ma
cht ich nicht eitel das ist das ich
im pey nathan empoten han das pe
leibt stet got spricht darnach

semel iuratum in sancto meo si
dauid mentiar semen eius manebit

Ains han ich geswaren in meiner
heiligchait ich leug nicht dauiten
sein sam beleibt ewichleich vnd
die geslacht von dem dauit chum
an christum an dem sein reich geen